

## Glaßbrenner, Adolf: Schon ist Mitternacht vorüber (1843)

1 Schon ist Mitternacht vorüber.  
2 Draußen flötet Philomele;  
3 Wünsche, Hoffnungen, Gedanken  
4 Ziehen wirr durch meine Seele.

5 Wogend Herz, gib dich zur Ruhe,  
6 Laß' die Sehnsucht endlich hafen!  
7 Laß' den Steuermann, den Denker,  
8 Laß' den müden Sänger schlafen!

9 Aber immer wilder wogt es,  
10 Höher schlägt es seine Wellen;  
11 Ach, am stumpfen, starren Felsen  
12 Wird mein leichtes Schiff zerschellen!

13 Rettung! Rettung! Weh, verloren!  
14 Weh, der große Mast, er bricht!  
15 Mit dem Schiffe geh' ich unter,  
16 Hilfst du, Gott im Himmel, nicht!

17 Und umher greif' ich verzweifelnd,  
18 Und ergreife das Register  
19 Von den neuen Ordensrittern,  
20 Unterzeichnet vom Minister.

21 Fort sind plötzlich die Gedanken;  
22 Still und ruhig ist's im Herzen,  
23 Endlich, endlich kann ich schlafen!  
24 Und so löscht' ich denn die Kerzen.